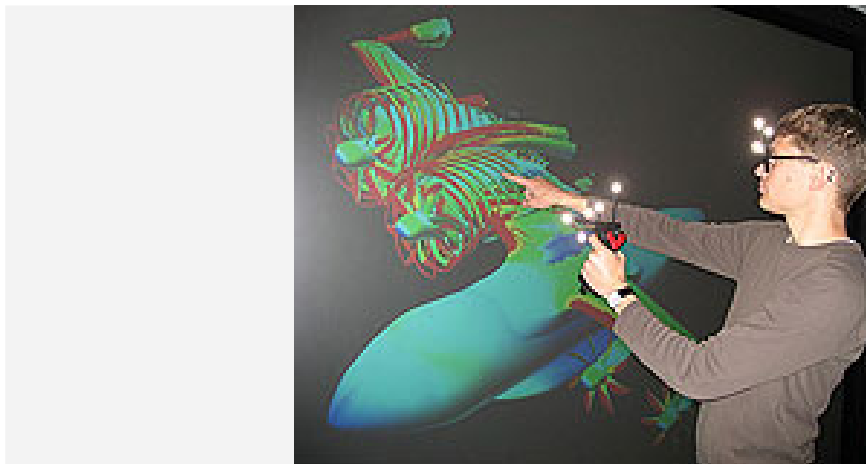


News-Archiv Köln

Virtuelle Welten – reale Innovationen: DLR zeigt Anwendung virtueller Realität in der Forschung

30. April 2009

Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) präsentiert auf der Ausstellung "Virtuelle Welten – reale Innovationen" der Kölner Wissenschaftsrunde am 6. und 7. Mai 2009 in Köln drei Beispiele virtueller Welten. Zu sehen ist die Ausstellung von 9.00 bis 16.00 Uhr in den Räumen der Deutschen Bank AG, An den Dominikanern 11-27 in 50668 Köln. Der Eintritt ist frei.



Strömungsverhalten an virtuellen Flugzeugtriebwerken

Drei Exponate des DLR zeigen den Besuchern, wie Wissenschaftler mit Hilfe virtueller Realität forschen. Das DLR-Institut für Antriebstechnik simuliert mit leistungsfähigen Programmen, wie Gase durch neue Triebwerksmodelle hindurch strömen. Die VR-Technik hilft ihnen dabei, die Ergebnisse der Simulationen "sichtbar" zu machen. An dem dreidimensionalen Modell können die Forscher viel besser und schneller erkennen, an welchen Stellen Schwierigkeiten entstehen. So können sie das Modell vor der Praxiserprobung noch verbessern.

Gemeinsam mit der RWTH Aachen entwickelte das DLR eine virtuelle Version der Internationalen Raumstation ISS. Die Besucher können sich durch die ISS bewegen und das Arbeitsumfeld der Astronauten erkunden. Astronauten und Wissenschaftler trainieren mit dieser Simulation beispielsweise die Durchführung von Experimenten auf der ISS.

In Köln durch bayrische Landschaften zu flanieren, ermöglichen die Wissenschaftler des DLR-Instituts für Robotik und Mechatronik. Sie haben ein virtuelles Bayern entwickelt, durch das der Besucher per Mausklick fliegen kann. Virtuelle Landschaften erstellen die Forscher des DLR beispielsweise für lagegenaue Kartenprodukte, Umweltsanierungen und sicherheitsrelevante Aufgaben.

Die Besucher können sich auf der Ausstellung auch darüber informieren, wie VR in der geplanten Forschungsanlage :envihab am DLR-Standort Köln eingesetzt werden soll.

Darüber hinaus werden eine Reihe weiterer VR-Exponate von Firmen und Instituten der Region, etwa Ford, der Universität zu Köln, der FH Köln, der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg sowie Fraunhofer FIT zu sehen sein.

Kontakt

Rolf Hempel

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
Simulations- und Softwaretechnik, Leitungsbereich
Tel: +49 2203 601-2285
Fax: +49 2203 601-3070
E-Mail: Rolf.Hempel@dlr.de

Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.